Betrieblicher Alltag zwischen (schmerzhaften) Kompromissen und neuen Herausforderungen

Befunde aus dem IAB-Betriebspanel

IWAK-Lunchtalk

Dr. Stephan Sielschott

Institut für Wirtschaft Arbeit und Kultur (IWAK)

der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Virtueller Lunchtalk | 31. Oktober 2025

Agenda

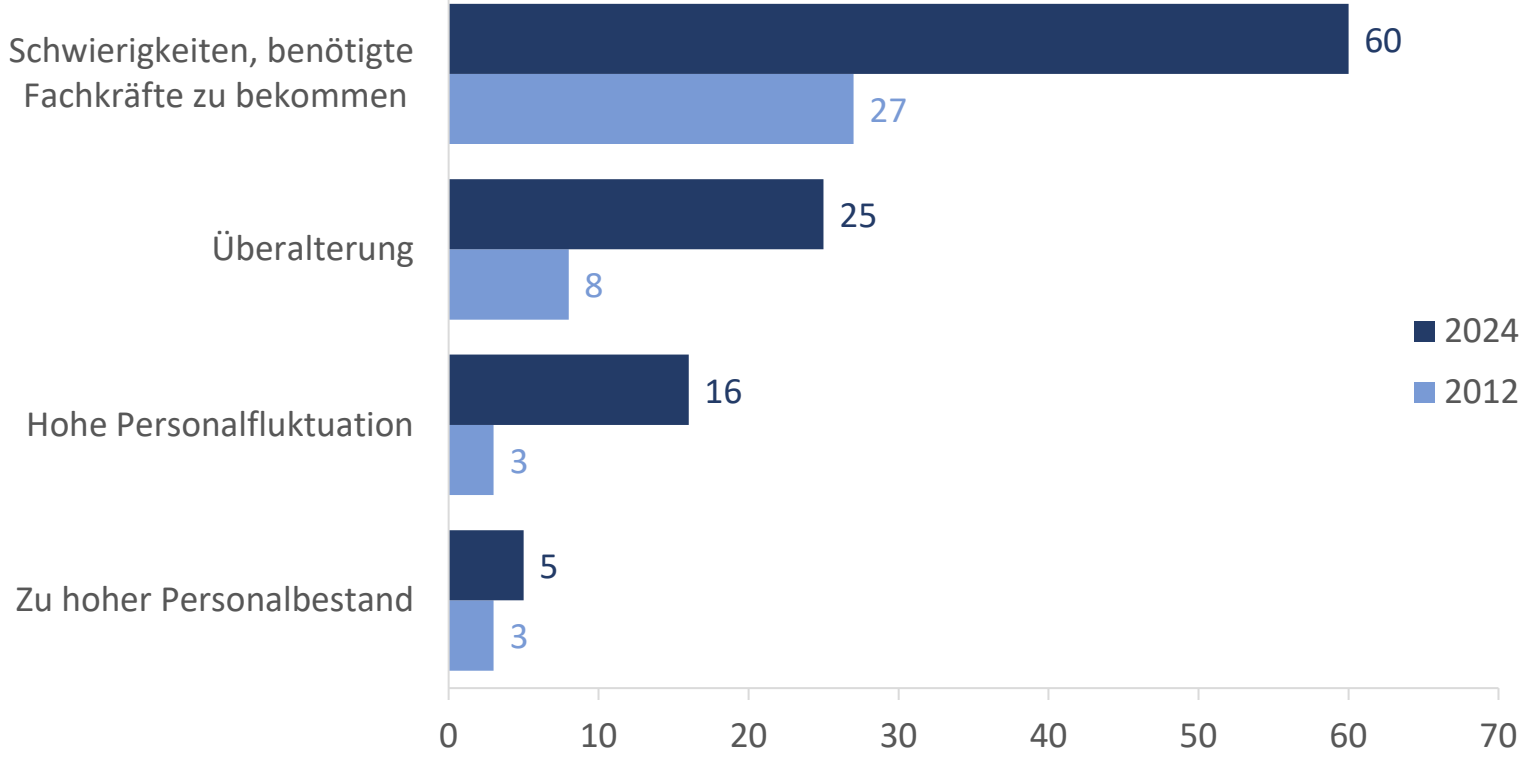
1. Zunehmender Fachkräftemangel als häufigstes Personalproblem
2. Kompromisse bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen
3. Kompromisse bei der Fachkräfterekrutierung
4. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

1. Zunehmender Fachkräftemangel

- 60 Prozent der Betriebe befürchteten Schwierigkeiten, benötigte Fachkräfte zu bekommen.
- Es handelt sich um das mit Abstand am häufigsten genannte Personalproblem.
- Der Anteil betroffener Betriebe hat sich seit 2012 mehr als verdoppelt.

Erwartete Personalprobleme für die kommenden beiden Jahre

Basis: alle Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent (Mehrfachantworten möglich)

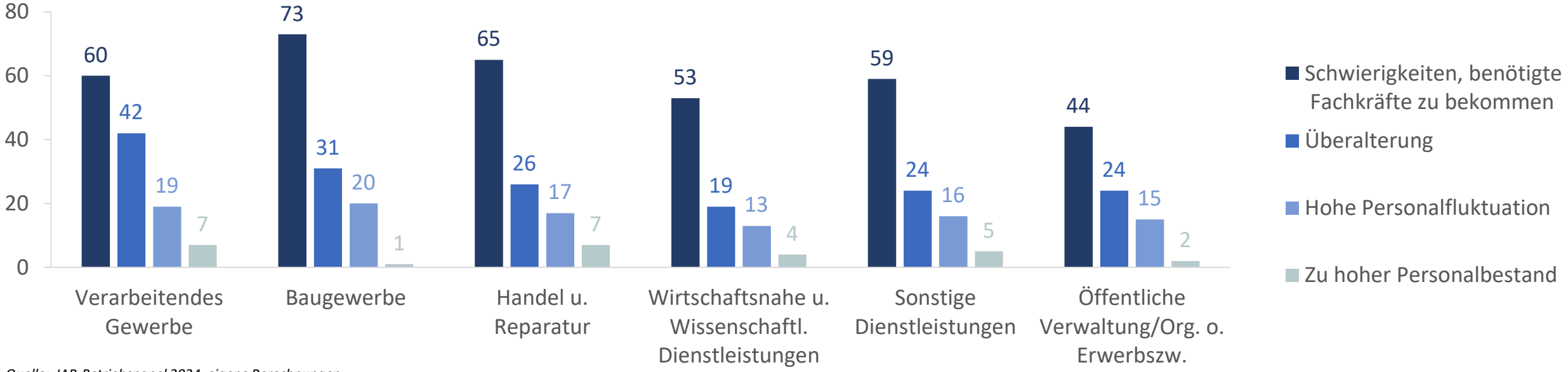


Quelle: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen

1. Zunehmender Fachkräftemangel

Erwartete Personalprobleme zum Befragungszeitpunkt 2024 für die kommenden beiden Jahre nach Wirtschaftszweigen

Basis: alle Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent (Mehrfachantworten möglich)



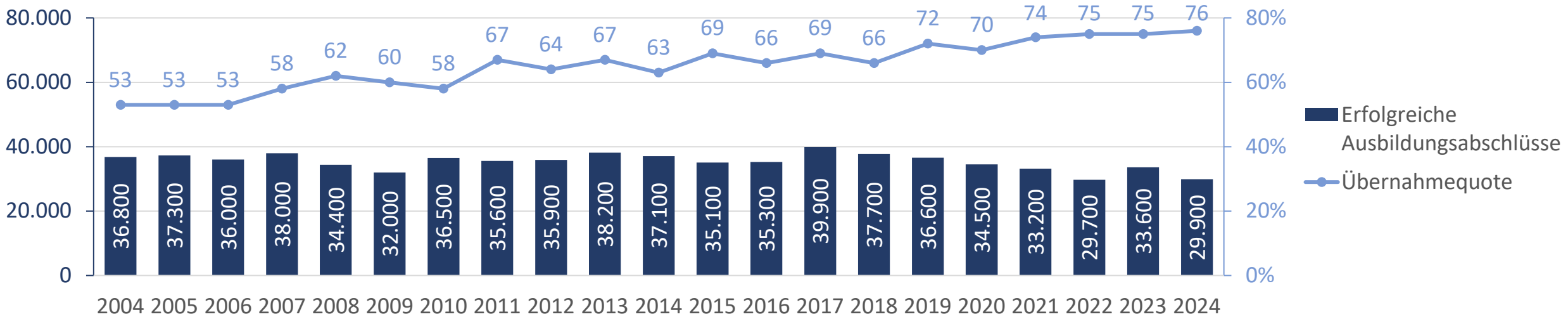
Quelle: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen

- In allen Wirtschaftszweigen dominierte das Personalproblem des Fachkräftemangels.
- Fast drei Viertel der Betriebe im Baugewerbe erwarteten Fachkräfteengpässe.
- Im Verarbeitenden Gewerbe sahen 42 Prozent der Betriebe das Problem der Überalterung.

2. Kompromisse bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen

Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse und Übernahmequote

Basis: alle Betriebe in Hessen mit erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen, hochgerechnete absolute Häufigkeiten (in Tsd.), Angaben in Prozent



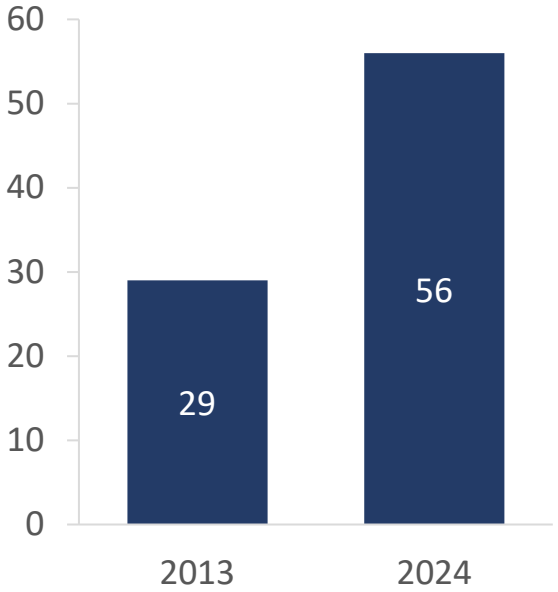
Quelle: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen

- 2004 wurde gut die Hälfte der Absolvierenden einer Berufsausbildung übernommen, 2024 waren es mehr als drei Viertel.
- Eine Ursache für den Anstieg der Übernahmequote dürfte die gleichzeitig zu beobachtende Abnahme der Anzahl erfolgreicher Ausbildungsabschlüsse sein.

2. Kompromisse bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen

Berücksichtigung von Bewerbenden ohne Schulabschluss

Basis: ausbildungsberechtigte Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent



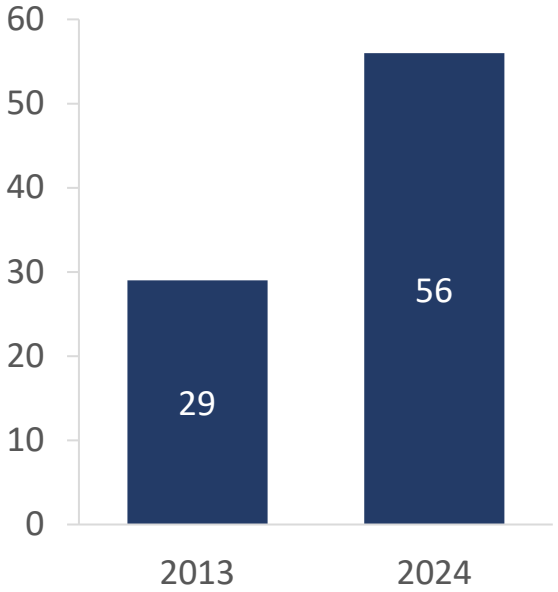
Quellen: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen und Abschlussbericht des IAB-Betriebspanels Hessen 2013

- Mehr als die Hälfte der Betriebe berücksichtigte Bewerbende ohne Schulabschluss.
- Der Anteil der Betriebe hat sich im Vergleich zu 2013 fast verdoppelt.

2. Kompromisse bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen

Berücksichtigung von Bewerbenden ohne Schulabschluss

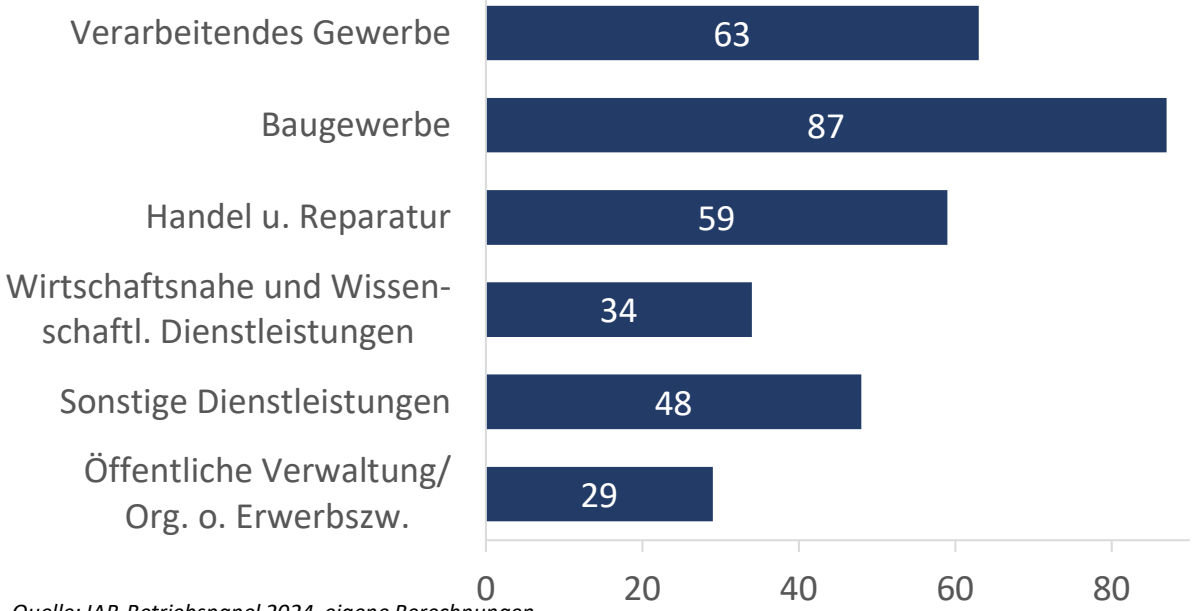
Basis: ausbildungsberechtigte Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent



Quellen: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen und Abschlussbericht des IAB-Betriebspanels Hessen 2013

Berücksichtigung von Bewerbenden ohne Schulabschluss im Jahr 2024 nach Wirtschaftszweig

Basis: ausbildungsberechtigte Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent



Quelle: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen

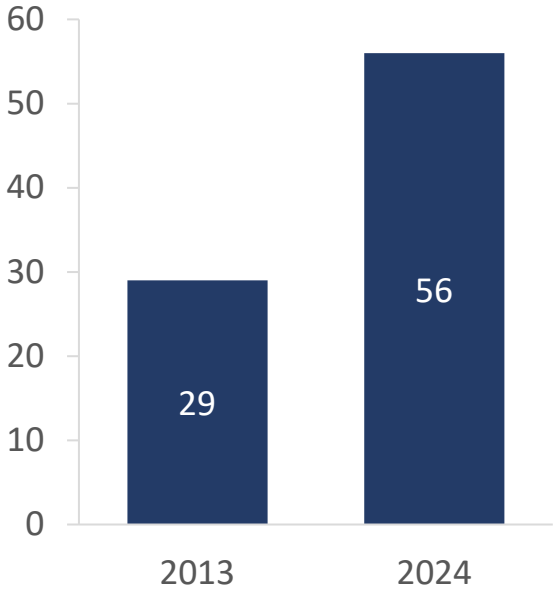
- Mehr als die Hälfte der Betriebe berücksichtigte Bewerbende ohne Schulabschluss.
- Der Anteil der Betriebe hat sich im Vergleich zu 2013 fast verdoppelt.

- Es zeigten sich sehr große Unterschiede zwischen den Wirtschaftszweigen.
- Der Anteil fiel höher aus in Wirtschaftszweigen mit einem größeren Mangel an Arbeits- und Fachkräften.

2. Kompromisse bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen

Berücksichtigung von Bewerbenden ohne Schulabschluss

Basis: ausbildungsberechtigte Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent

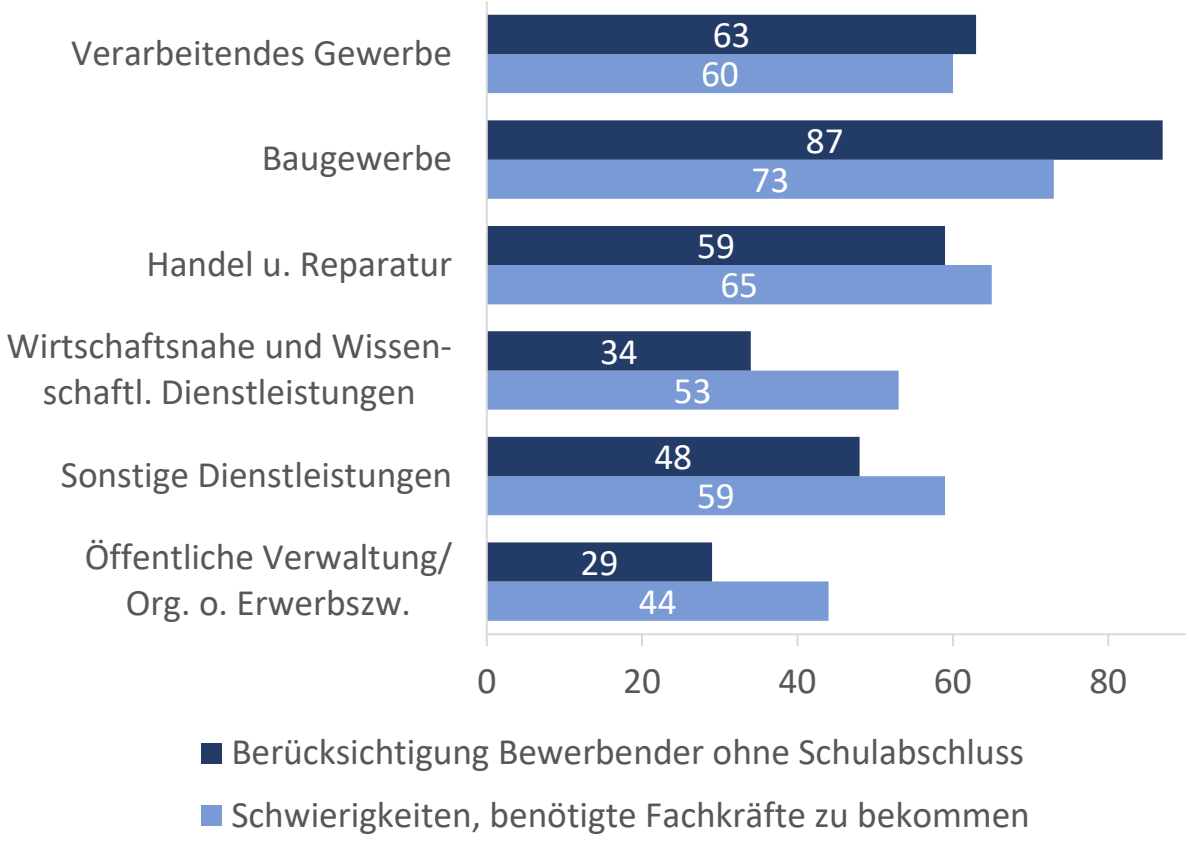


Quellen: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen und Abschlussbericht des IAB-Betriebspanels Hessen 2013

- Mehr als die Hälfte der Betriebe berücksichtigte Bewerbende ohne Schulabschluss.
- Der Anteil der Betriebe hat sich im Vergleich zu 2013 fast verdoppelt.

Berücksichtigung von Bewerbenden ohne Schulabschluss und Fachkräftemangel im Jahr 2024 nach Wirtschaftszweig

Basis: ausbildungsberechtigte Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent



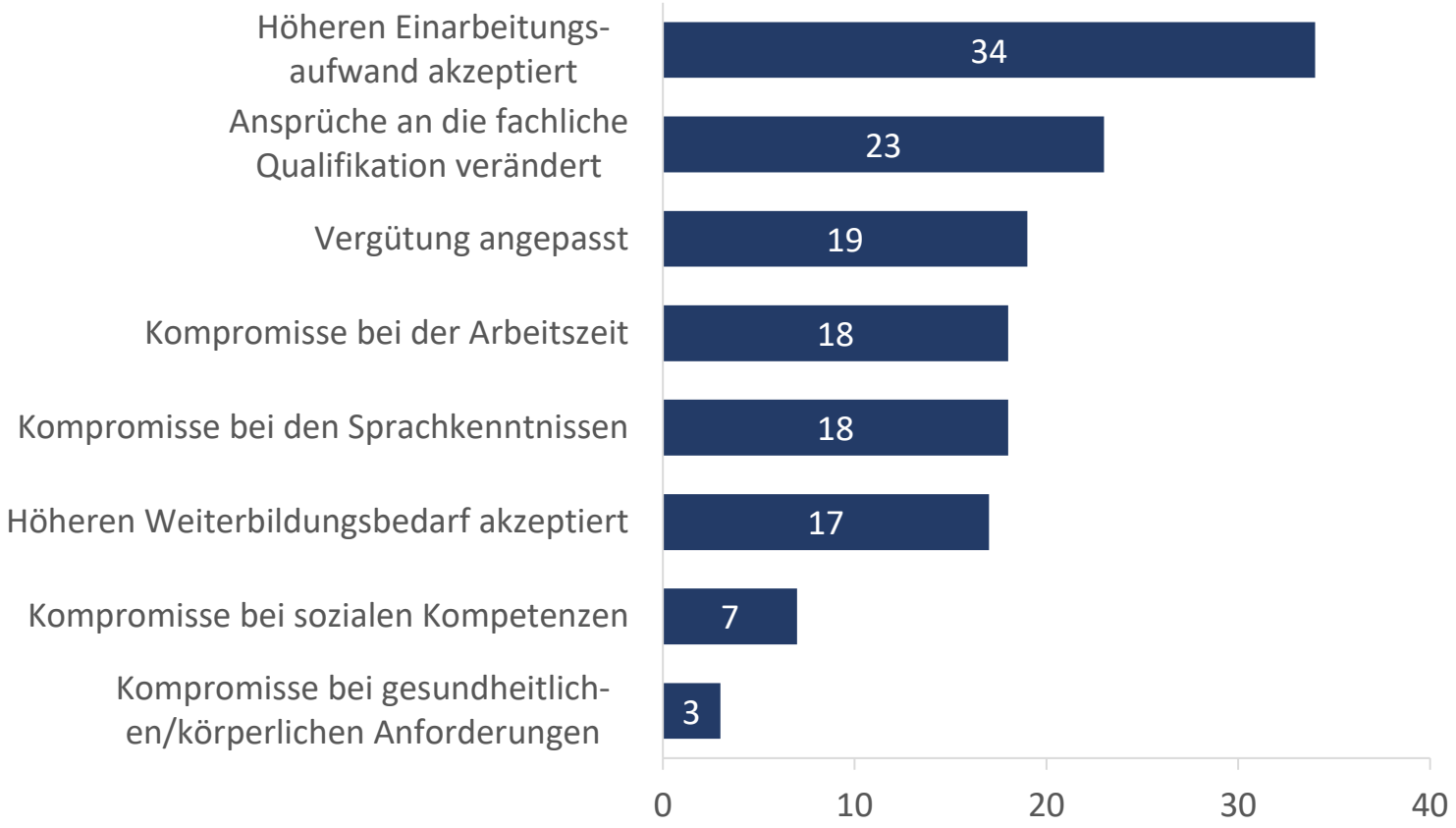
Quelle: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen

3. Kompromisse bei der Fachkräfterekrutierung

- Gut die Hälfte der Betriebe musste bei der Besetzung von Stellen Kompromisse eingehen.
- Am häufigsten haben die Betriebe (ca. ein Drittel) höheren Einarbeitungsaufwand akzeptiert.
- Etwa 20 Prozent der Betriebe haben jeweils Kompromisse gemacht bei der fachlichen Qualifikation, der Vergütung, der Arbeitszeit, den Sprachkenntnissen u. d. Weiterbildungsbedarf.

Kompromisse bei der Fachkräfterekrutierung

Basis: Betriebe in Hessen mit Neueinstellungen qualifizierter Arbeitskräfte im 1. Halbjahr 2024, Angaben in Prozent (Mehrfachantworten möglich)

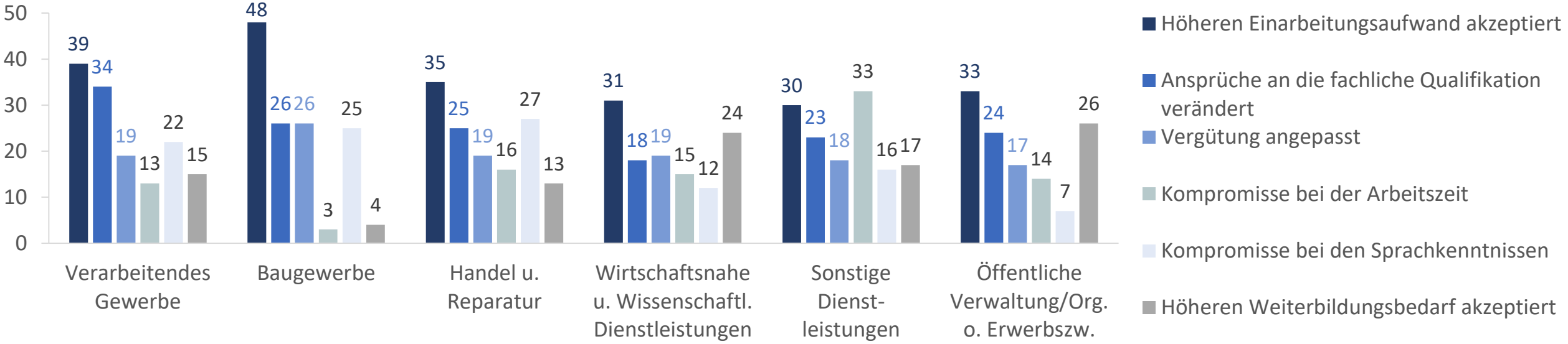


Quelle: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen

3. Kompromisse bei der Fachkräfterekrutierung

Kompromisse bei der Fachkräfterekrutierung nach Wirtschaftszweigen

Basis: Betriebe in Hessen mit Neueinstellungen qualifizierter Arbeitskräfte im 1. Halbjahr 2024, Angaben in Prozent (Mehrfachantworten möglich)



Quelle: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen

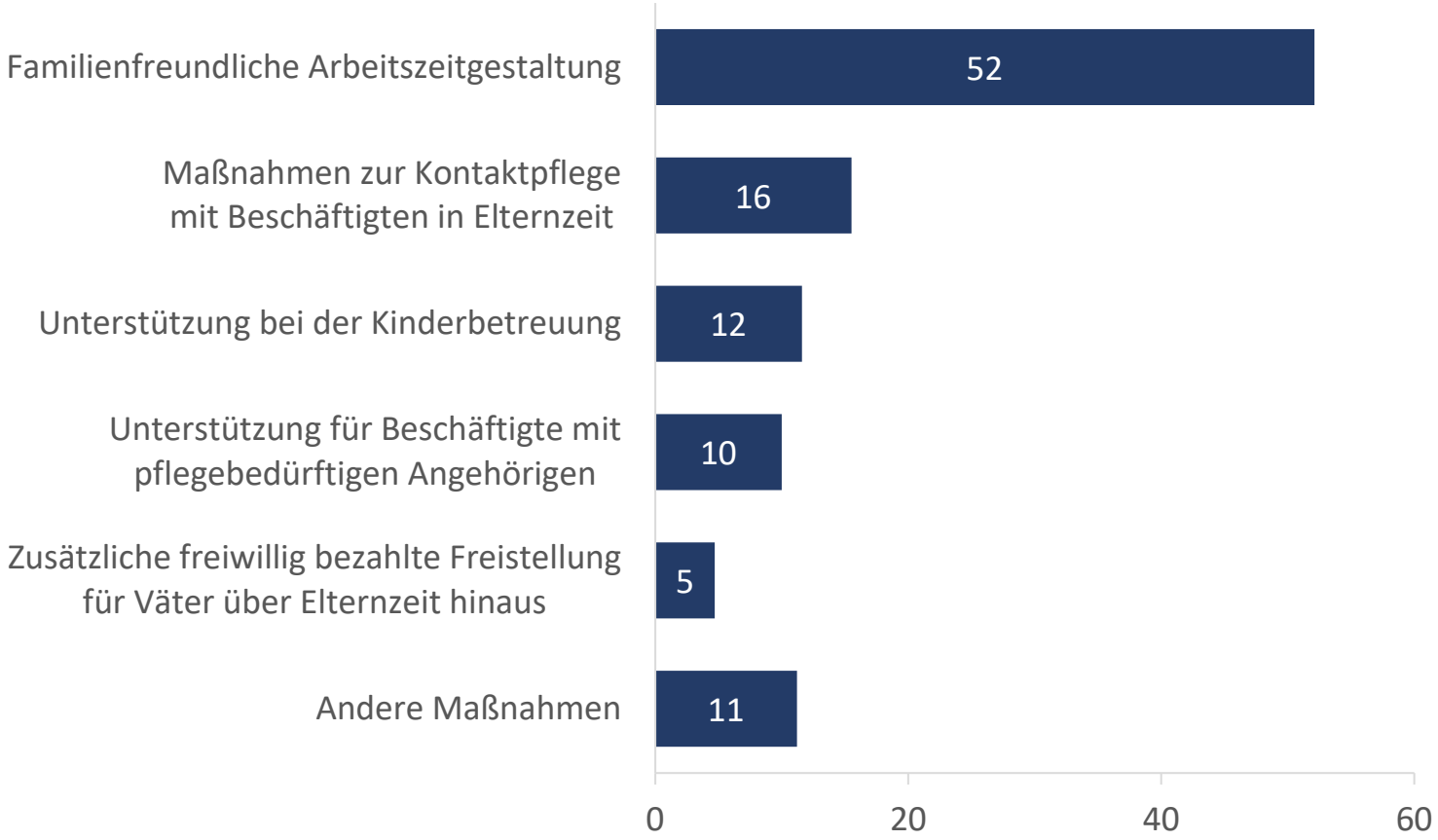
- Ein höherer Einarbeitungsaufwand wurde in allen Wirtschaftszweigen relativ häufig akzeptiert – am häufigsten im Baugewerbe (48 Prozent der Betriebe).
- Zwischen den Wirtschaftszweigen gab es ansonsten große Unterschiede bezüglich der in Kauf genommenen Kompromisse.

4. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Etwas mehr als jeder zweite Betrieb bot familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung an (z. B. flexible Arbeitszeiten, Home-Office, familienfreundliche Teilzeitmodelle).
- Teilweise wurden weitere Maßnahmen angeboten.

Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Basis: alle Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent



Quelle: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen

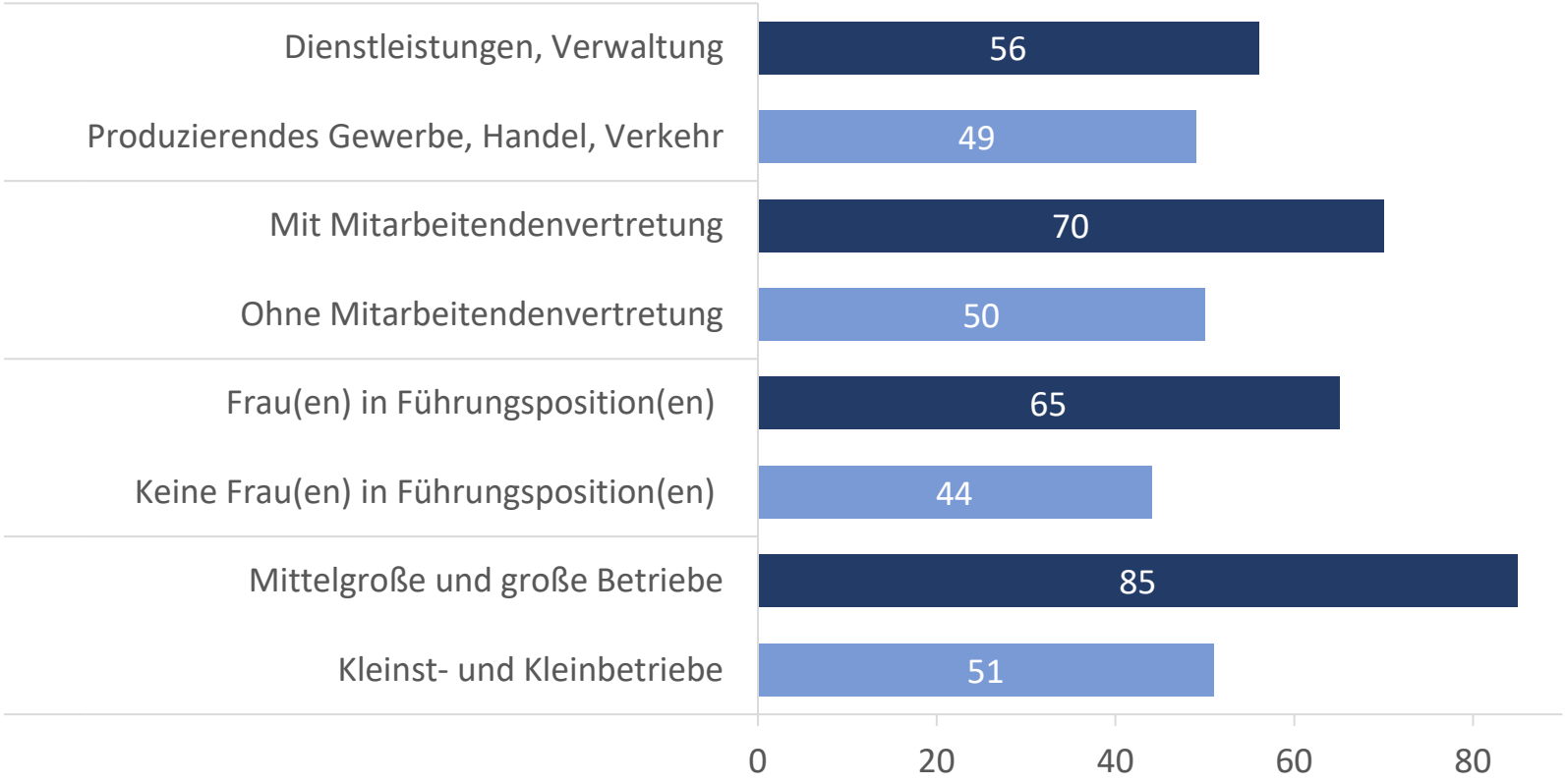
4. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung wurde …

- häufiger angeboten in Betrieben mit Mitarbeitendenvertretung und in Betrieben mit Frauen in Führungspositionen.
- deutlich häufiger angeboten in größeren Betrieben.

Familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung in Abhängigkeit verschiedener betrieblicher Rahmenbedingungen

Basis: alle Betriebe in Hessen, Angaben in Prozent



Quelle: IAB-Betriebspanel 2024, eigene Berechnungen

Aktuelle Veröffentlichungen zum IAB-Betriebspanel 2024

Report 1: Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt: Personalbewegungen, -bedarfe und -probleme

Zum Report Zur Infografik

Report 2: Betriebliche Ausbildung

Zum Report Zur Infografik

Report 3: Betriebliche Anreize zur Mitarbeitendenbindung

Zum Report Zur Infografik

Report 4: Beschäftigungssituation von Frauen und Männern

Zum Report Zur Infografik

Gesamtbericht: Betrieblicher Alltag zwischen schmerzhaften Kompromissen und neuen Herausforderungen in den Betrieben in Hessen

Veröffentlichung im November 2025!

IWAK
Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Ansprechpersonen:

Dr. Stephan Sielschott
Mail: sielschott@em.uni-frankfurt.de – Tel.: 069 798 28923

www.iwak-frankfurt.de